

## Mayen – das Tor zur Eifel hat einiges zu bieten!

Angefangen mit den drei Museumsausstellungen bietet Mayen ein umfangreiches, touristisches Angebot. Das Eifelmuseum und das Deutsche Schieferbergwerk sind in der Genovevaburg zu finden, unweit der Mayener Innenstadt mit ihren vielen Fachgeschäften sowie Cafés und Restaurants und weiteren Sehenswürdigkeiten.

Am Rande der Stadt befinden sich die Erlebniswelten Grubenfeld, eine Station des Vulkanparks. Hier taucht man ein in die 7000-jährige Geschichte des Basaltabbaus.

Von Mai bis August locken die Burgfestspiele nach Mayen und im Herbst ist es vor allem das bekannte Mayener Volksfest, der Lukasmarkt, der Besucher in die Innenstadt zieht.



**Tourist-Information Stadt Mayen**  
Boemundring 6  
56727 Mayen

Tel.: +49 (0) 2651 90 30 04  
Fax: +49 (0) 2651 90 30 09  
E-Mail: [touristinfo@mayenzeit.de](mailto:touristinfo@mayenzeit.de)

[mayenzeit.de](http://mayenzeit.de)



Eingebettet in das Grün des Stadtwaldes mit einem Traumpfad, einem Traumpfädchen und zahlreichen weiteren Wander- und Radstrecken bietet Mayen viele sportliche Freizeitmöglichkeiten – für jeden ist etwas dabei. Auch ein Besuch im Nettebad verbindet Bewegung mit Spaß und Erholung.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.



Bildnachweis – Peter Seydel / Stadt Mayen / Adobe: New Africa

## Willkommen zur Stadttour Mayen

Mayenzeit  
leben und erleben



### Und so funktioniert's:

1. Gehen Sie in den **App-Store/Google Play-Store** und suchen Sie nach der „Hearonymus“ App und downloaden Sie diese.
2. Öffnen Sie die „Hearonymus“ App, gehen Sie auf „**Guide Suche**“ und geben Sie als **Suchbegriff „Mayen**“ ein (der Guide erscheint automatisch).
3. **Aktivieren** Sie das Feld „**Gratis**“ und nachfolgend „**Download**“. Zur Nutzung bestätigen Sie im eingblendeten Informationsfeld die Abfrage mit „**JA**“, dann aktivieren Sie den **Button „Meine Guides**“
4. **Starten** Sie die Audioführung „Mayen“



### 1 Altes Rathaus

Das 1717 errichtete Alte Rathaus mit dem viereckigen Uhrturm und den markanten Fensterfronten dient heute für Festveranstaltungen und Empfänge. Für Mayen typisch ist die dunkle Basaltlava. Sie verleiht dem Gebäude sein einzigartiges Aussehen.

### 2 »Mayener Jung« und »Mayener Mädchen«

„Echter Mayener Jung“ und „Lewes Mayener Mädchen“, so lauten die Namen der beiden Basaltskulpturen vor dem Alten Rathaus. Ihrem zum Marktplatz gerichteten Blick entgeht nichts. Die Mayener haben für die beiden Figuren sogar Lieder gedichtet.

### 3 Marktplatz mit Marktbrunnen

Der um 1340 angelegte Marktplatz diente seit jeher für Jahrmärkte und den Wochenmarkt. Mitten auf dem Marktplatz steht der Marktbrunnen. Er wurde 1812 von Baumeister Michael Alken erbaut und auch als Viehtränke genutzt.

### 4 Judengasse

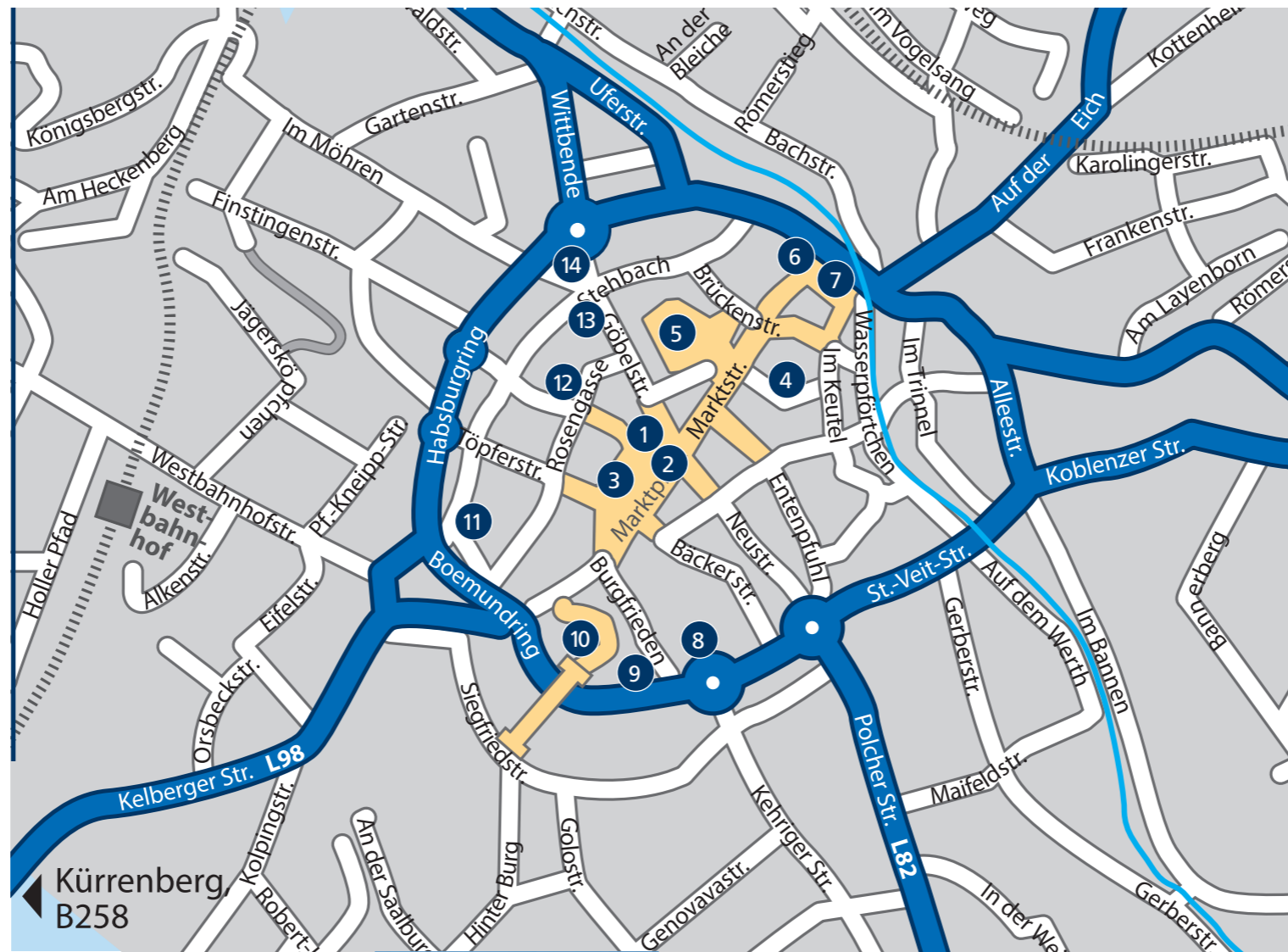
In der ehemaligen „Mayener Judengasse“ hatten sich im Mittelalter jüdische Bürger niedergelassen. Wie in anderen Städten auch waren die Juden in Mayen wiederholt verheerenden Verfolgungen ausgesetzt. 1938 wurde ihre Synagoge in Brand gesteckt.

### 5 Pfarrkirche St. Clemens

Mitten in der Fußgängerzone von Mayen steht die Pfarrkirche St. Clemens. Der Sage nach soll der Teufel am Bau mitgewirkt haben. So erklärt der Volksmund den schiefen Turm – das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt.

### 6 Mühlenturm

Der Mühlenturm ist neben dem Vogelturm der einzige noch erhaltene Turm der früheren Stadtbefestigung. Im 19. und 20. Jahrhundert diente das vierstöckige Gebäude sozialschwachen Familien als Wohnraum.



### 7 Brückentor

Das Brückentor ist eines der vier ehemaligen Stadttore von Mayen. Es diente Jahrhunderte lang als Stadteingang für die Reisenden aus Richtung Koblenz. Vermutlich wurde früher vom Tor aus eine Zugbrücke heruntergelassen. Heute befindet sich im Mayener Brückentor das Karnevalsmuseum. Hier erfährt man alles über die Mayener Faasenaacht.



### 8 Herz-Jesu-Kirche

Trotz ihres mittelalterlichen Erscheinungsbildes ist die Herz-Jesu-Kirche noch recht jung. Sie wurde 1911 erbaut, im Zweiten Weltkrieg zerstört und danach mit einem zusätzlichen Turm wieder errichtet.

### 9 Stadtmauer

Die wenigen wieder aufgebauten Reste der bis zu 12 Meter hohen und 2,5 Meter breiten Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert sind heute über eine Wendeltreppe begehbar.



### 10 Genovevaburg

Die im 13. Jahrhundert errichtete Genovevaburg ist das Wahrzeichen von Mayen. Heute sind u. a. das Eifelmuseum und das Deutsche Schieferbergwerk hier zu Hause. In den Sommermonaten dient der obere Burghof als Spielstätte der Burgfestspiele.



### 11 Obertor und Theodore-Dreiser-Haus

Das 34 Meter hohe Obertor ist eines von zwei erhaltenen Stadttoren der alten Stadtbefestigung. Neben dem Obertor steht das Theodore-Dreiser-Haus mit der Stadtbücherei und der Tourist-Information.



### 12 Zunftbaum

Bei dem 18 Meter hohen Metallturm neben dem Neuen Rathaus handelt es sich um den Mayener Zunftbaum. Ein Zunftbaum des Handwerks bildet die Zunftzeichen bestimmter Zünfte ab. Er dient der Traditions- und Imagepflege des jeweils vorhandenen Handwerks. Der Mayener Zunftbaum zeigt die vielen Handwerksberufe, die man in Mayen erlernen kann.

### 13 Altes Arresthaus und »Die sieben Schwaben«

Das um 1880 erbaute Alte Arresthaus diente früher als Gefängnis. Heute wird das Gebäude kulturell genutzt. Im Innenhof steht die Skulpturengruppe „Die sieben Schwaben“.

### 14 Heilig-Geist-Kapelle

Die Heilig-Geist-Kapelle gehörte im 18. Jahrhundert zum „Hospital zum Heiligen Geist“. Sie ist heute als Gedenkstätte den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gewidmet.